

KAISERLICHES PATENTAMT.



PATENTSCHRIFT

— № 100280 —

KLASSE 77: SPORT.

FIRMA JEAN SCHOENNER IN NÜRNBERG.

Schiebersteuerung für Spielzeug-Dampfmaschinen.

Patentirt im Deutschen Reiche vom 13. November 1897 ab.

Um die Herstellung von mit Schiebersteuerung versehenen Spielzeug-Dampfmaschinen zu vereinfachen, werden dieselben (z. B. nach Patent Nr. 67253) meist ohne Schieberkasten ausgeführt. Die vorliegende Schiebersteuerung soll nun derjenigen der Betriebsdampfmaschinen dadurch näher kommen, daß sie, ohne daß die Herstellung erschwert wird, auch bei Spielzeug-Dampfmaschinen die Verwendung eines Schieberkastens ermöglicht. Dies wird durch die aus den Fig. 1 bis 5 der Zeichnung ersichtliche Construction der Steuerung erreicht.

In dem seitlichen Ansatz A_1 des Cylinders A sind in üblicher Weise die an den Cylinderenden ausmündenden Dampfkanäle $a a_1$ eingebohrt, während innerhalb des Schieberkastens b ein Muschelschieber c angeordnet ist. Die Dampf- und -ausströmung wird nun in eigenthümlicher Weise mit Hilfe einer Platte d vermittelt, welche zwischen dem Cylinderansatz und dem Schieberkasten befestigt ist. Diese Platte ist mit drei Durchbohrungen $e e_1$ und f versehen, von denen die beiden äußeren $e e_1$ den Dampfkanälen $a a_1$ des Cylinders entsprechen, während die mittlere durch eine von ihr nach dem Rande d_1 der Platte d führende Rinne f_1 mit der Außenluft in Verbindung

steht. Die Kanäle $a e$ und $a_1 e_1$ vermitteln in bekannter Weise abwechselnd am einen und am anderen Cylinderende den Dampfeintritt, während durch den Kanal $f f_1$ der Abdampf nach außen geführt wird.

Da die den Dampf- und -austritt vermittelnden Kanäle $e e_1$ und $f f_1$ an der flachen Platte d durch Bohren oder Einpressen sehr leicht angebracht werden können und durch die Einschaltung dieser Platte d schwierigere Gufsstücke, wie ein mit geschlossenen Kanälen versehener Cylinder, entbehrlich werden, so ist die neue Steuerung, welche äußerlich ein sehr getreues Bild der bei Betriebsdampfmaschinen üblichen Schiebersteuerungen bietet, in Bezug auf die Herstellung gleichwohl zur Verwendung bei Spielzeugmaschinen sehr geeignet.

PATENT-ANSPRUCH:

Schiebersteuerung für Spielzeug-Dampfmaschinen mit geschlossenem Schieberkasten, dadurch gekennzeichnet, daß zwischen dem Cylinderansatz A_1 und dem Schieberkasten b eine Platte d angeordnet ist, in welcher die den Dampf- und -austritt vermittelnden Kanäle $e e_1 f f_1$ angebracht sind.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.

Eigenthum
des Kaiserlichen
Patentamts.

Nr 100280 — KLASSE 77.

AUSGEGEBEN DEN 29. NOVEMBER 1898.

FIRMA JEAN SCHOENNER IN NÜRNBERG.
 Schiebersteuerung für Spielzeug-Dampfmaschinen.

Fig. 1.

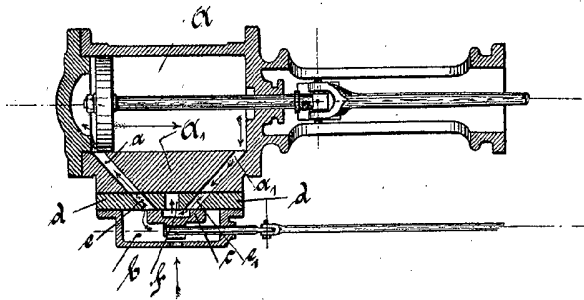


Fig. 2.

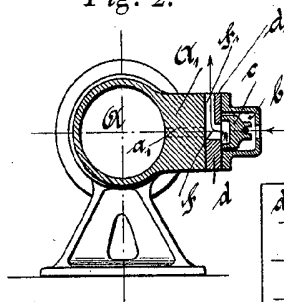


Fig. 3.

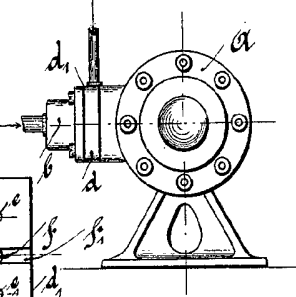
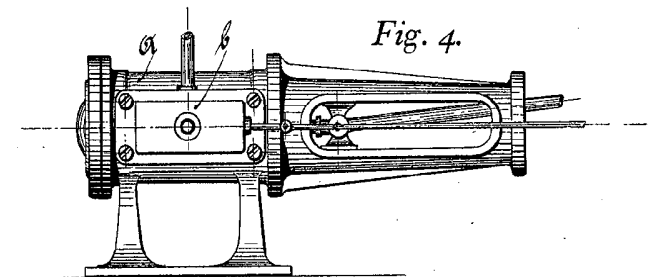


Fig. 5.



Fig. 4.



Zu der Patentschrift

№ 100280.